

ARBEITSPROBE / METHODEN-GUIDE



TACH-MEDICAL-WRITING

Qualitätsbewertung von Health Content im Medical Writing:

Medien-Doktor-Audit und HWG-Compliance für medizinjournalistische Texte in der Praxis

Medizinjournalistische Beiträge und verständliche Patienteninformationen prägen das Gesundheitsbewusstsein der Öffentlichkeit entscheidend. An der Schnittstelle zu Patient & Health Communications müssen Gesundheitstexte nicht nur lesnah und attraktiv gestaltet sein, sondern auch strengen wissenschaftlichen und rechtlichen Standards genügen (u. a. Heilmittelwerbegesetz / HWG). Ein strukturiertes Audit anhand internationaler Qualitätskriterien identifiziert Mängel in der Berichterstattung und sichert eine ausgewogene, evidenzbasierte Patienteninformation.

Dieses Dokument demonstriert ein Qualitäts-Audit eines Medienbeitrags zur HPV-Impfung anhand des Medien-Doktor-Kriterienkatalogs (12 medizinjournalistische + 3 allgemeinjournalistische Kriterien).

MUSTER-FALLBESCHREIBUNG

Gegenstand der Qualitätsprüfung ist ein Fach- und Medienbericht über Strategien zur Elimination des Zervixkarzinoms durch die HPV-Impfung („Vision Zero“). Der Beitrag wird auf seine wissenschaftliche Ausgewogenheit, Transparenz und Einhaltung ethischer sowie rechtlicher Standards evaluiert.

TEIL 1: AUDIT DER MEDIZINJOURNALISTISCHEN QUALITÄTSKRITERIEN (AUSZUG)

- Evidenz & Nutzendarstellung (Kriterium 1): - **erfüllt**

Der Nutzen wird durch absolute Zahlen (NNT – Number Needed to Treat) konkret aufgeschlüsselt (z. B. 480 Impfungen zur Verhinderung eines Todesfalls, 17 zur Verhinderung einer Krebsvorstufe) und durch epidemiologische Daten gestützt.

- Risiken & Nebenwirkungen (Kriterium 2): - **nicht erfüllt**

Der Beitrag fokussiert einseitig auf den Nutzen. Potenzielle Impfreaktionen, Risiken und Kontraindikationen werden vollständig verschwiegen, was eine ausgewogene Patientenentscheidung erschwert.

- Belege, Quellen & Transparenz (Kriterien 7 & 8): - **erfüllt**

Der Text stützt sich auf wissenschaftliche Studien (u. a. RKI-Prävalenzstudie II) sowie Äußerungen ausgewiesener Fachexperten der Universitätsmedizin.

- Interessenkonflikte (Kriterium 9): - **nicht erfüllt**

Mögliche finanzielle oder institutionelle Abhängigkeiten der beteiligten Akteure und Sponsoren des Kongress-Symposiums werden nicht offengelegt.

- Vermeidung von Krankheitsübertreibung (Kriterium 6): - **knapp erfüllt**

Die Darstellung des Zervixkarzinoms erfolgt sachlich, jedoch erzeugt ein Expertenzitat zur Pocken-Elimination emotionalen Erwartungsdruck auf die Zielgruppe.

TEIL 2: ALLGEMEINJOURNALISTISCHE PARAMETER & COMPLIANCE-FAZIT

- Attraktivität & Verständlichkeit (Kriterien 13 & 14): - **erfüllt**

Hoher Lesewert durch klare Gliederung, lebensnahe Vergleiche (z. B. NNT-Vergleich der Impfung mit der Schutzwirkung von Airbags) sowie präzise Beantwortung der W-Fragen.

- Themenrelevanz (Kriterium 15): - **erfüllt**

Hohe gesellschaftliche Relevanz angesichts stagnierender HPV-Impfquoten in der Zielgruppe der 9- bis 18-Jährigen.

FAZIT & METHODISCHE KONSEQUENZ:

Ein rein positiver Tenor ohne Darstellung von Risiken und Interessenkonflikten verletzt die Grundsätze einer fairen, evidenzbasierten Patientenkommunikation. Durch die systematische Anwendung der Medien-Doktor-Standards werden Schwachstellen in Gesundheitsmedien aufgedeckt. Dies garantiert die Erstellung von Health Content, der sowohl journalistisch anspricht als auch allen Anforderungen der HWG-Compliance gerecht wird.

Methodik & Erstellung: Franziska Tach, B.Sc. | Medical Writerin

Website: www.tach-medical-writing.de